

## **Leitsätze –Leitziele**

### **1. Wir begreifen Schule als einen Ort, an dem wir uns wohl fühlen**

- Die atmosphärische Gestaltung von Unterrichtsräumen und des A- und Btriums ist Grundlage für ein freudvolles Lernen.
- Stille Arbeiträume für Lehrer und Schüler schaffen Voraussetzungen für persönliche Gespräche mit Eltern sowie für die Lehr- und Lernarbeit.
- Schüler älterer Klassen arbeiten mit Schülern jüngerer Klassen in Klassenpatenschaften.
- Schulsozialarbeit stellt das Bindeglied zwischen Lehrern, Eltern und Schülern dar.

#### **Maßnahmen**

Ordnung, Sauberkeit und Pünktlichkeit liegen in der Verantwortung jedes Lehrers, jedes Schülers, jeden Tag.

Lehrer und Schüler gestalten mit Unterstützung der Eltern im vorhandenen Bedingungsrahmen ihren Arbeitsplatz:

- Sitzgelegenheiten Atrium, Btrium
- Flurbereiche
- ansprechende, deutlich ausgewiesene Aufenthaltsräume für Schüler
- Möglichkeiten, um vertrauensvolle Elterngespräche führen zu können.

Schüler der Sekundarstufe II entscheiden am Anfang des Schuljahres über Klassenpatenschaften mit jüngeren Schülern.

### **2. Wir gestalten Unterricht als Prozess, schüler- und lebensnah, sowie ergebnisorientiert**

- Der Einsatz vielseitiger Unterrichtsmethoden, besonders fachübergreifende Aspekte, wirken fördernd und fordernd auf das Leistungsvermögen aller Schüler.
- Abgestimmte Richtlinien der Bewertung und Zensierung von mündlichen und schriftlichen Schülerleistungen sind für den Schüler und die Eltern transparent und nachvollziehbar.

#### **Maßnahmen**

Lehrerinnen und Lehrer planen im Schuljahr mit einem Kollegen eine fachübergreifende Unterrichtseinheit in einer Klasse.

Zu Beginn eines jeden Schuljahres informieren alle Lehrerinnen und Lehrer die Schüler und Eltern nachweisbar über geltende Richtlinien der Bewertung und Zensierung.

### **3. Wir kommunizieren offen und zielgerichtet miteinander**

- Konferenz- und Fachschaftsarbeit sowie Gespräche zwischen Lehrern, Eltern und Schülern sind von gegenseitiger Achtung und Toleranz geprägt.
- Kompromissbereitschaft und Ergebnisorientiertheit sind die Grundlage unserer gemeinsamen erfolgreichen Arbeit.

#### **Maßnahmen**

Von besonderer Bedeutung in unserem täglichen Schulalltag sind Höflichkeit, der respektvolle Umgang miteinander und die Achtung des anderen in Gesprächen sowie im Unterrichtsgeschehen.

Motivation, Anerkennung und Würdigung gehören zu den Grundprinzipien unserer täglichen Arbeit und werden durch geeignete Maßnahmen öffentlich gemacht:

- Schaukästen
- Schülerzeitung
- Presse
- Schulfunk
- im Rahmen von 1-2 Veranstaltungen des FFG
- Homepage.

### **4. Wir erleben unseren Schulalltag vielseitig, durch gemeinsam geplantes Handeln**

- Basis für eine gelingende Bildungs- und Erziehungsarbeit sind langfristige Planungen.
- Schüler, Eltern und Lehrer formulieren klar verbindliche Handlungsvereinbarungen.

#### **Maßnahmen**

Informationen in Bezug auf die Planungen zum Lehrereinsatz, zu Klassen – und Kursbildungen erfolgen aktuell, transparent und nachvollziehbar.

Verbindliche gemeinsame Handlungsvereinbarungen zwischen Lehrern und Eltern pro Schuljahr sind:

- zwei Elternkontakte, darunter ein Elternsprechtage
- ein konkretes Vorhaben pro Klasse unter Einbeziehung und Teilnahme der Eltern.

## **5. Wir fördern und entwickeln durch unsere schulische Gesundheits- und Suchtprävention das Selbstwertgefühl und die Sensibilität unserer Schüler und erziehen zu einem gesundheitsbewussten Verhalten.**

Alle Maßnahmen zur Schaffung eines positiven Schulklimas müssen auf die Stärkung der Lebenskompetenzen unserer Schüler gerichtet sein.

### **Maßnahmen**

- Erarbeitung eines Rahmenplanes zur Gesundheits-, Sucht- und Gewaltprävention mit jahrgangsspezifischen Themenschwerpunkten
- Durch Fortbildungsveranstaltungen (z.B. Schilftage) sollen Lehrkräfte in hohem Maße pädagogisch und psychologisch geschult werden.
- Schüler übernehmen bewusst persönliche Verantwortung bei der Planung und Gestaltung präventiver Arbeit
- Erziehungsberechtigte, Klassenlehrer, Lehrkräfte sowie Beratungslehrer nutzen alle Möglichkeiten einer kooperativen Zusammenarbeit.

## **6. Wir evaluieren regelmäßig, um die Qualität unserer Arbeit zu erhöhen**

Durch regelmäßige interne und externe Sammlung, Interpretation und Bewertung von Erreichtem entwickelt sich unsere Schule im Interesse aller weiter.

### **Maßnahmen**

Die Managementgruppe Schulprogramm stellt am Ende eines Schuljahres alle erreichten Ergebnisse zusammen und formuliert für das kommende neu zu fassende Vorschläge und Ziele.

## **7. Wir zeigen uns und anderen, was wir wollen und können**

- Durch unseren Unterricht und darüber hinaus verdeutlichen wir unsere Initiative, Selbstverantwortung und Kompetenz.
- Wir öffnen uns über unsere Traditionsbildung, Projekte, Aktionen, Wettbewerbe und Seminare.

### **Maßnahmen**

Lehrer, Eltern und Schüler nutzen alle geeigneten Möglichkeiten um über die vielfältigen Aktivitäten am FFG zu informieren.

- traditionelle und aktuelle Präsentationen im Gebäude des FFG
- Nutzung von Presse, Schülerzeitung, Schulfunk, Homepage.

## Evaluation

Das Schulprogramm verbindet die Unterrichts- und Erziehungsarbeit und die staatlichen Vorgaben zu einem einheitlichen Konzept.

Ableitend ist es wichtig, sich zu vergewissern, inwieweit Festlegungen tatsächlich umgesetzt wurden, ob diese sich bewährt haben oder korrigiert werden müssen. Das soll durch Vereinbarungen zur schulinternen Evaluation bewältigt werden.

Evaluation bedeutet insbesondere, sich seiner Stärken bewusst zu sein und Verbesserungs- und Entwicklungsmöglichkeiten zu erkennen. Maßnahmen tragen dazu bei, verlässliche Grundlagen zu erhalten bei Diskussionen und für Entscheidungen.

Zur Sicherung, Verbesserung und Weiterentwicklung unserer Arbeit kommen wir überein, folgende Evaluationsmaßnahmen am FFG anzuwenden:

**Die Ergebnisse der Abitur- und Versetzungsprüfungen sowie die von Vergleichsarbeiten sind Grundlage für unsere weitere Arbeit. Das Nutzen dieser gibt Rückschluss auf unsere Schulqualität.**

**Die gezielte Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität, so ein hohes Maß an aktiver Lernzeit, eine wirksame Klassenführung und ein vertrauensvolles Unterrichtsklima erfolgt über Unterrichtsbeobachtungen.**

**Hausaufgaben als sinnvolle Ergänzung, regelmäßige transparente Leistungserhebungen, die Stärkung der Lesekompetenz und das selbstständige Lernen stehen im Mittelpunkt. Dies zeigt sich in der Auswahl individueller und kollegiumsinterner Fortbildungen.**

**In den Konferenzen und Beratungen wird regelmäßig, gegebenenfalls unter Einbeziehung der Eltern und Schüler, über die Umsetzung gemeinsamer Ziele gesprochen und entschieden.**

**Grundlage für einen geregelten Ablauf des Schulalltages sind ein durch Akzeptanz und gegenseitiges Vertrauen geprägtes Leitungshandeln und ein effektives Verwaltungs- und Ressourcenmanagement.**

**Die vereinbarten Leitlinien zur Unterrichts -und Erziehungsarbeit im Schulprogramm des FFG werden regelmäßig überprüft und fortgeschrieben, um der Qualitätsentwicklung gerecht zu werden.**

**Fair, fordernd und ganzheitlich begleiten die Schüler, Lehrer und Eltern einander aktiv in die Zukunft.**